

Krisenplan fürs Klassenzimmer – Kurzausdruck

Eine kompakte Ein-Seiten-Version für den Unterrichtsraum: schnelle Orientierung für Vertretungskräfte, Fachlehrkräfte und Schulbegleitung im Ernstfall – ergänzend zum ausführlichen persönlichen Krisenplan.

Stand: September 2026

Hinweise zur Verwendung

Dieses Blatt ersetzt nicht den ausführlichen persönlichen Krisenplan, sondern ist eine verkürzte Fassung speziell für den Schulalltag: gedacht zum gemeinsamen Ausfüllen und zur geschützten Aufbewahrung dort, wo im Ernstfall schnell nachgesehen werden kann, ohne dass unbefugte Personen Zugriff haben – zum Beispiel in einer zugriffsbeschränkten Vertretungsmappe oder nach den Datenschutzvorgaben der Schule.

Wer füllt es aus?

Der Plan sollte möglichst gemeinsam mit dem Kind beziehungsweise Jugendlichen, den Erziehungsberechtigten, der Klassenleitung und, sofern vorhanden, der Schulbegleitung erstellt werden. Die betroffene Person soll – entsprechend Alter und Kommunikationsmöglichkeiten – angeben können, was hilft, was belastet und welche Informationen weitergegeben werden dürfen. Das Blatt sollte mindestens zu jedem Schuljahresbeginn sowie nach Krisensituationen oder wenn sich Anzeichen, Belastungen, Zuständigkeiten oder hilfreiche Maßnahmen verändert haben, aktualisiert werden.

Wo wird es aufbewahrt?

Der ausgefüllte Plan muss geschützt und für die zuständigen Personen schnell zugänglich aufbewahrt werden, beispielsweise in einer zugriffsbeschränkten Vertretungsmappe oder nach den Datenschutzvorgaben der Schule. Er darf nicht offen im Klassenzimmer oder Lehrerzimmer ausgehängt werden.

- Eine Ausfertigung geschützt und nur für berechtigte Beschäftigte zugänglich, z. B. in einer zugriffsbeschränkten Vertretungsmappe
- Eine Ausfertigung im Sekretariat oder bei der Schulleitung, falls dort im Ernstfall Unterstützung angefordert wird
- Ggf. eine Ausfertigung bei der Schulbegleitung

Datenschutz beachten: Das Blatt enthält besonders schützenswerte personenbezogene und gesundheitsbezogene Angaben (Name, Klasse, Krisenanzeichen, Auslöser, Kontaktdaten). Es darf nur den Personen zugänglich sein, die im Schulalltag direkt mit dem Kind arbeiten. Veraltete Ausfertigungen müssen eingezogen und entsprechend den Datenschutz- und Aufbewahrungsvorgaben der Schule zurückgegeben, ersetzt oder sicher vernichtet werden.

Für die ausführliche, persönliche Variante mit allen Details steht der [Krisenplan-Generator](#) auf autismus-ratgeber.de zur Verfügung. Hintergrundwissen zu Meltdown und Shutdown sowie weiteren Strategien: siehe Beitrag zu Meltdowns und Krisen auf autismus-ratgeber.de. Weitere Vorlagen: autismus-ratgeber.de/downloads/

Kurz-Krisenplan fürs Klassenzimmer

Name: _____

Klasse: _____ Schuljahr: _____

Nur für den internen Gebrauch im Kollegium – vertraulich behandeln

Meine frühen Anzeichen – daran könnt ihr erkennen, dass es mir zu viel wird

z. B. Unruhe, Rückzug, Lautstärke, Wiederholungen, zunehmende Anspannung

Das hilft mir jetzt – so sollt ihr mit mir kommunizieren

konkrete Sofortmaßnahmen, ruhig und mit wenigen Worten

Bekannte Auslöser im Schulalltag

z. B. Lärm, Vertretungsunterricht, Wechsel, Gruppenarbeit, Zeitdruck

Bitte vermeiden

z. B. Berühren, viele Fragen, Blickkontakt verlangen, laut sprechen, diskutieren, den Rückzugsweg versperren

Nach der Krise

Was brauche ich zur Erholung? Wann und mit wem darf die Situation später besprochen werden? Bitte nicht unmittelbar danach Erklärungen, Entschuldigungen oder eine ausführliche Aufarbeitung verlangen.

Signalwort, Zeichen oder Kommunikationskarte: _____

Rückzugsort in der Schule: _____

Zuständigkeiten im Ernstfall (schulspezifisch ausfüllen)

Verantwortliche Person bleibt beim Kind: _____

Aufsicht über die übrige Klasse übernimmt: _____

Sekretariat/Schulleitung informiert: _____

Eltern werden informiert durch: _____ wenn: _____

Schuleigener Notfallweg bzw. Krisenplan: _____

Bei unmittelbarer Gefahr für Leben oder Gesundheit bzw. einem schweren medizinischen Notfall: Erste Hilfe leisten und 112 verständigen. In anderen Krisensituationen nach dem vereinbarten Unterstützungsplan und dem Notfallverfahren der Schule handeln.

Notfallkontakte

Rolle	Name	Telefon
Eltern/Erziehungsberechtigte		
Ggf. zweite Kontaktperson		
Schulbegleitung		

Ausführlicher Krisenplan & Hintergrund: autismus-ratgeber.de/krisenplan-autismus/

Nächste Überprüfung am: _____